

Stimmen zur Endrunde

- **Gabriele Ullersberger** (Turnierleiterin): Ich bin sehr zufrieden mit der Zuschauerresonanz und der Stimmung in der Halle. Schade, dass es am Schluss noch eskaliert ist. Das hätte es nicht gebraucht.
- **Hermann Güller** (Bezirks-Ehrenvorsitzender): Das war Hallenfußball wie er lebt und lebt. Es war sehr spannend.
- **Ivan Konjevic** (Tainer TSV Meitingen): Im Finale war ziemlich Adrenalin drin. Ich glaube, wir haben verdient gewonnen. Solche Szenen wie am Ende müssen nicht sein. Da hätte der Schiedsrichter früher durchgreifen müssen.
- **Fabian Wolf** (Spieler TSV Meitingen): Das Gefühl, den Titel geholt zu haben, ist nicht zu beschreiben. Ich denke, dass die geschlossene Mannschaftsleistung den Ausschlag gegeben hat. Jetzt werden wir den ersten Landkreismeistertitel noch ordentlich feiern.
- **Markus Bröll** (Kapitän TSV Leitershofen): Ich bin wahnsinnig traurig. Leider war das Finale unser schlechtestes Spiel im gesamten Turnier. Da man uns im Vorfeld nichts zugehört hat, wollten wir unbedingt beweisen, dass wir nicht nur Laufkundschaft sind. Der Knackpunkt im Finale war wohl das 3:2, das wir direkt im Gegenzug nach dem 2:2 bekommen haben.
- **Michael Furnier** (SpVgg Auerbach-Streitheim): Wenn man im Halbfinale steht, möchte man natürlich auch ins Finale und den Titel holen. Leider waren wir gegen Leitershofen in der Defensive nicht konsequent genug. Für einen Verein wie uns mit unseren tollen Fans ist es aber ein großer Erfolg, zum dritten Mal in der Endrunde dabei gewesen zu sein.
- **Michael Finkel** (Spielertrainer SpVgg Auerbach): Wir waren heute nicht diszipliniert genug, um ins Finale zu kommen. Wir haben in der Abwehr zu viele Fehler gemacht. Im Halbfinale wäre durchaus mehr drin gewesen. Mit dem dritten Platz können wir aber gut leben.
- **Manuel Degendorfer** (Spieler SSV Margertshausen): Die Enttäuschung ist sehr groß, da wir uns mehr ausgerechnet haben. Das Problem war, dass wir unsere guten Chancen nicht genutzt haben. Auerbach hat immer zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht, wenn wir am Drücker waren. Außerdem denke ich, dass Michael Furnier den Unterschied gemacht hat.
- **Marco Baur** (Kapitän TSV Gersthofen): Es ist sehr bitter, wenn man im Elfmeterschießen verliert. Für mich persönlich ist es natürlich doppelt schlimm, da ich den entscheidenden Elfmeter verschossen habe. Wir haben gut gespielt, hätten aber in der regulären Spielzeit unsere Chancen nutzen müssen. Heute war auf jeden Fall mehr drin gewesen.
- **Pasquale Greimel** (Spieler FC Königsbrunn): Ich bin natürlich sehr enttäuscht, wir haben uns mehr ausgerechnet. Wir waren von Anfang an nicht spritzig genug. Gersthofen war effektiver. Man hat gemerkt, dass wir nur Kreisklasse spielen und keine Spieler aus der Bezirksoberliga dabei hatten.
- **Michael Heiler** (Kapitän TSV Diedorf): Wir haben zu ängstlich agiert. Vor allem in der ersten Halbzeit waren wir nicht eng genug an den Gegenspielern und haben den Meitingern zu viel Platz gelassen. Man muss auch sagen, dass man den Klassenunterschied einfach gemerkt hat. (doms)



Zum ersten Mal wurde der TSV Meitingen Landkreismeister. Darüber freuen sich (von links) Markus Schulze, Wolfgang Wippel, Reinhold Armbrust, Kurt Schaubberger, Philipp Wieser, Denis Buja, Philipp Körner, Florian Steppich und Fabian Wolf. Fotos: Marcus Merk

Mit dem TSV Meitingen steht ein neuer Name auf dem Pokal

Hallenfußball Knapp 700 Zuschauer sehen in der Neusässer Eichenwaldhalle eine spannende Endrunde um die Augsburger Landkreismeisterschaft mit einem unrühmlichen Ende

VON OLIVER REISER

Neusäß Schon als das Endspiel der 30. Augsburger Landkreismeisterschaft im Hallenfußball angepfiffen wurde, war klar, dass zum Jubiläum ein neuer Name auf dem Pokal der Kreissparkasse Augsburg eingraviert werden muss. Weder der TSV Meitingen noch der TSV Leitershofen konnten sich bisher diesen Titel schon einmal an die Fahnen heften. In einem hitzigen Finale, das mit einem Eklat endete, setzte sich schließlich der Bezirksligist TSV Meitingen gegen den Augsburger Kreisligisten TSV Leitershofen mit 4:2 durch.

Kraftpakete und Aggressoren

Es standen bei dieser 30. Landkreismeisterschaft nicht die beiden besten, sondern die beiden aggressivsten und willensstärksten Mannschaften gegenüber. Beim TSV Leitershofen dominierten die beiden „Kraftpakete“ Markus und Dominik Bröll, beim Sieger die „Aggressoren“ Denis Buja und Reinhold Armbrust. Fußballerische „Feingeister“ wie Eddi Keil (TSV Gersthofen) oder Fabian Wolf (TSV Meitingen) waren in der Unterzahl. Oder zu sehr auf sich allein gestellt, wie Michael Furnier (SpVgg Auerbach-Streitheim). Der Rückkehrer vom TSV Gersthofen wurde nicht nur zum besten Spieler gewählt, sondern war mit vier Treffern auch bester Torschütze der Veranstaltung.

Auch wenn das Spiel in erster Linie von Athletik und Dynamik lebte, kamen die knapp 700 Zuschauer in der bestens gefüllten Neusässer Eichenwaldhalle voll auf ihre Kosten. Die Landesliga-Perspektivspieler des TSV Gersthofen erzielten im Auftaktspiel gegen den FC Königsbrunn herrliche Tore, hatten dann jedoch Mühe, den 3:2-Sieg über die

Beste Spieler und bester Torschütze wurde Michael Furnier (links), bester Torhüter Gottlieb Stöckle.



Alle Hände voll zu tun hatte Schiedsrichter Wolfgang Bschorr, als sich am Ende des Finales zwischen Meitingen und Leitershofen noch unschöne Szenen abspielten.

Zeit zu retten. Eine starke erste Halbzeit genügte dem TSV Meitingen zum 4:0 gegen den TSV Diedorf, dem trotz guter Chancen nicht mal der Ehrentreffer gelang. Diedorfs Spielertrainer Jürgen Fuchs war an seinem 39. Geburtstag rechtzeitig zum Kaffeetrinken wieder zu Hause. Und es wurde immer besser: Wie eine Naturgewalt brach der TSV Leitershofen den haushohen Favoriten TSV Schwabmünchen herein, der mit Marian Dischl immerhin einen Spieler aufbieten konnte, der letztes Jahr mit der TSG Thannhausen noch bayerischer Meister wurde. Die Schlüsselszene: Nachdem Stefan Hospel nur den Pfosten traf, sorgten Thomas Hanselka und Dominik Bröll mit einem Doppelschlag für die Entscheidung.

Hatte sich bisher kaum eine Hand in der Arena gerührt, so sorgten nun die Anhänger des SSV Margertshausen und der SpVgg Auerbach-Streitheim für den emotionalen und stimmungsvollen Höhepunkt des Nachmittags. Am Ende hatten nur die Auerbacher Grund zum Jubeln und zum Singen: „Ihr könnt nach Hause fahr'n“, skandierten die Blau-Weißen nach dem 4:2-Sieg ihrer Mannschaft.

Dasselbe Schicksal widerfuhr ihrer Mannschaft dann im Halbfinale gegen den TSV Leitershofen, der einen Lauf hatte, wie man ihn für Hallenerfolge braucht. Nach einer 3:0-Führung brachte Furnier seine Mannschaft zwar nochmals auf 3:2 heran, doch zehn Sekunden vor Schluss traf Markus Bröll zum 4:2-Endstand. Was im Halbfinale noch bestens funktionierte,



Drunter und drüber ging es im Halbfinale zwischen dem TSV Gersthofen (am Boden Benni Schmoll und Michael Wenni) und dem TSV Meitingen (obenauf Denis Buja).

klappte im Finale nicht mehr. Die Almkicker schienen ihr Pulver verschossen zu haben. Schüsse, die zuvor im Tor landeten, knallten nun ins Netz dahinter oder an die Bande. Dennoch waren sie nach einer Zeitstrafe gegen Denis Buja dem 3:3-Ausgleich nahe. Schiedsrichter Wolfgang Bschorr hatte alle Hände voll zu tun, um die Begegnung noch über die Runden zu bringen.

Zwischenfälle im Finale trübten die Freude über den Sieg

Kurz vor Schluss gerieten sich nämlich beide Mannschaften richtig heftig in die Haare. Nach dem Austausch diverser, nicht druckreifer Freundlichkeiten ließ sich Leitershofens Thomas Hanselka gar zu einem Kopfstoß gegen Meitingens Abteilungsleiter Torsten Vrazic hinreißen und sah deshalb die Rote Karte.

„Er hat den Kontakt gesucht. Es war jedoch nicht so schlimm, dass ich so spektakulär hätte wegkippen müssen. Das war nicht richtig von mir. Da darf ich mich nicht so provozieren lassen“, versuchte Vrazic hinterher schon wieder die Wogen zu glätten. Die Freude über den Sieg war jedenfalls ein wenig getrübt.

Endrunde im Steno

VIERTELFINALE

TSV Gersthofen – FC Königsbrunn 3:2 (3:0) Tore: 1:0 (5.) Cosar, 2:0 (8.) Al Jajeh, 3:0 (10.) Al Jajeh, 3:1 (12.) Greimel, 3:2 (19.) König.

TSV Meitingen – TSV Diedorf 4:0 (4:0) Tore: 1:0 (2.) Wolf, 2:0 (3.) Wippel, 3:0 (5.) Steppich, 4:0 (8.) Buja.

Schwabmünchen – TSV Leitershofen 3:6 (1:3) Tore: 0:1 (3.) Hanselka, 0:2 (5.) M. Bröll, 0:3 (6.) D. Bröll, 1:3 (9.) Mader, 1:4 (12.) Hanselka, 1:5 (12.) D. Bröll, 2:5 (15.) Frey, 2:6 (11.) Hanselka, 3:6 (17.) Haspel. – **Zeitstrafe:** Geldhauser (Schwabmünchen).

Margertshausen – SpVgg Auerbach 2:4 (0:2) Tore: 0:1 (3.) Furnier, 0:2 (5.) Feistle, 1:2 (15.) Degendorfer, 1:3 (17.) Furnier, 1:4 (18.) März, 2:4 (20.) Degendorfer.

HALBFINALE

TSV Gersthofen – TSV Meitingen 14:15 (1:1/0:0) nach **Siebenmeterschießen** Tore: 0:1 (17.) Ma. Wenni, 1:1 (18.) Armbrust. – **Siebenmeter:** 1:2 Steppich, 2:2 Keil, 2:3 Buja, 3:3 Baur, 3:4 Körner, 4:4 Kaczmarczyk, 4:5 Wolf, 5:5 Ma. Wenni, 5:6 Schaubberger, 6:6 Al Jajeh, 6:7 Schulze, 7:7 Mi. Wenni, 7:8 Steppich, 8:8 Keil, 8:9 Buja, 9:9 Baur, 9:10 Körner, 10:10 Kaczmarczyk, 10:11 Wolf, 11:11 Ma. Wenni, 11:12 Schaubberger, 12:12 Al Jajeh, 12:13 Schulze, 13:13 Mi. Wenni, 13:14 Steppich, 14:14 Keil, 14:15 Buja, Baur verschießt.

TSV Leitershofen – SpVgg Auerbach 4:2 (3:0) Tore: 1:0 (3.) D. Bröll, 2:0 (6.) Schnitzler, 3:0 (10.) Sponagl, 3:1 (12.) Furnier, 3:2 (14.) Furnier. – **Zeitstrafe:** Gawronski (Leitershofen).

UM PLATZ 3 (SIEBENMETER)

TSV Gersthofen – SpVgg Auerbach 2:4 Tore: 0:1 Furnier, 1:1 Baur, 1:2 Feistle, 2:2 Cosar, 2:3 Kohler, Kaczmarczyk verschießt, 2:4 Christ, Martin Wenni verschießt.

ENDSPIEL

TSV Meitingen – TSV Leitershofen 4:2 (2:1) Tore: 1:0 (1.) Wolf, 2:0 (3.) Armbrust, 2:1 (9.) Gawronski, 2:2 (16.) Sponagl, 3:2 (16.) Körner, 4:2 (20.) Wippel. – **Rote Karte:** Hanselka (Leitershofen). – **Zeitstrafen:** Buja (Meitingen), D. Bröll (Leitershofen).



Die meisten Fans hatte die SpVgg Auerbach-Streitheim mit nach Neusäß gebracht. Sie feuerten ihre Mannschaft lautstark an.

Am Rande der Bande

- **Beste Spieler** Zum besten Spieler der Landkreis-Endrunde wurde Michael Furnier von der SpVgg Auerbach-Streitheim gewählt. Er wurde mit vier Treffern auch Torschützenkönig. Als besten Torhüter wählten die anwesenden Trainer und Journalisten Routinier Gottlieb Stöckle vom TSV Leitershofen.
- **Bestes Publikum** Auf seine Anhänger kann sich die SpVgg Auerbach-Streitheim verlassen. Zum wiederholten Male räumten sie den Preis für das beste Publikum – 30 Liter Bier von Schwarzbrau in Zusmarshausen – ab.

- **Siegerehrung** Stellvertretender Landrat Max Strehle (CSU) und sein Landtagskollege Harald Güller (SPD) überreichten mit Kreisspielleiterin Gabriele Ullersberger, der Sportbeauftragten des Landratsamtes, Michaela Schuster, Richard Fank (Kreissparkasse Augsburg) und Karl-Hans Schmidt (Schwarzbrau Zusmarshausen) die Preise. Auch Bezirksspielleiter Johann Wagner war in der Halle.
- **Schiedsrichter** Alessa Plass (TSV Göggingen), Luka Beretic (TSV Friedberg) und Wolfgang Bschorr (SV Bonstetten) hatten nicht immer ein

leichtes Amt, machten ihre Sache aber insgesamt gut. Sie wurden unterstützt von den Torrichtern Alexander Ebner (SV Berghheim), Dominik Liebetrau (FSV Wehringen), Lorenz da Rocha (Schwaben Augsburg) und Christian Schönberger (PSV Augsburg). Hallensprecher Thomas Scharnagl von Radio RT1 und Augsburg TV versorgten die Zuschauer mit Informationen.

➔ **Bei uns im Internet** Zahlreiche Fotos von der Endrunde finden Sie bei uns online unter augsburger-allgemeine-land.de



Mit viel Dynamik überzeugten Markus Bröll und der TSV Leitershofen.



Im stimmungsvollsten Duell schied der SSV Margertshausen (vorne Denis Czifra) gegen die SpVgg Auerbach aus.